

Medienmitteilung

Geschäftsjahr 2018

Deutlich höherer Auftragseingang – Rekordhoher Arbeitsvorrat – Umsatz und EBIT-Marge unter Vorjahr

- Auftragseingang plus 32% auf 461 Mio. CHF
- Rekordhoher Auftragsbestand von 366 Mio. CHF sichert Grundauslastung für über ein Jahr
- Umsatz minus 4% auf 389 Mio. CHF (währungsbereinigt minus 6%)
- Operatives Ergebnis EBIT mit 11.1 Mio. CH unter Vorjahr – operative Marge 2.9% – Kapitalrendite ROCE 3.8%
- Reingewinn 8.4 Mio. CHF – Gewinn je Aktie 2.49 CHF
- Solide Bilanz mit 48% Eigenkapitalquote
- Gewinnausschüttung von 1.00 CHF je Aktie – Ausschüttungsquote 40%

Rorschacherberg, 8. März 2019 – Die Starrag Group Holding AG (SIX: STGN), eine technologisch weltweit führende Anbieterin von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von Werkstücken aus Metall, Verbundwerkstoffen und Keramik, hat heute ihren auditierten Jahresabschluss 2018 und den Geschäftsbericht publiziert.

Substanziell höherer Auftragseingang

Der Auftragseingang 2018 übertraf wie bereits im Lauf des Geschäftsjahres prognostiziert mit 461 Mio. CHF den Vorjahreswert um deutliche 32% (währungsbereinigt plus 29%). Das ist der zweithöchste Wert in der Geschichte der Starrag Group.

Geringerer Umsatz

Der Jahresumsatz 2018 lag hingegen mit 389 Mio. CHF um 4% (währungsbereinigt minus 6%) unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang erklärt sich mit Verzögerungen in

der Auftragsabwicklung an einzelnen Standorten und einer geringeren Profitabilität einzelner Kundenaufträge.

Rekordhoher Auftragsbestand

Der Auftragsbestand betrug Ende Berichtsjahr 366 Mio. CHF oder 21% mehr als Ende Vorjahr. Dies ist gleichbedeutend mit dem höchsten Arbeitsvorrat in der Geschichte der Starrag Group, der damit eine stabile Grundauslastung von deutlich über einem Jahr sichert.

Sämtliche Marktregionen mit deutlichem Plus

Im Gegensatz zum Vorjahr legten 2018 alle drei Hauptabsatzregionen deutlich zu, angeführt von Nordamerika (plus 45 Mio. CHF) und Europa (plus 39 Mio. CHF), aber auch die Neubestellungen von Kunden aus Asien entwickelten sich erfreulich (plus 28 Mio. CHF). Mit einem Anteil von 59% blieb Europa weiterhin die bedeutendste Marktregion.

Abnehmerindustrien mehrheitlich mit klarem Bestellszuwachs

Mit Blick auf die Abnehmerindustrien verzeichnete Aerospace nicht zuletzt dank verschiedener Grossaufträge den stärksten Bestellszuwachs im Berichtsjahr. Das Vorjahr war zudem wegen zeitlicher Verschiebungen von Kundenentscheidungen ins Folgejahr unterdurchschnittlich ausgefallen. Auch der Bereich Transportation profitierte unter anderem von diversen Grossprojekten. Innerhalb der Abnehmerindustrie Industrial schloss namentlich das Luxussegment sehr gut ab und bestätigte die positive Entwicklung seit 2017. Lediglich im Bereich Energy verharrten die Neubestellungen auf dem tiefen Niveau des Vorjahres. Die beiden bedeutendsten Abnehmerindustrien Aerospace und Industrial generierten zusammen wie schon im Vorjahr rund drei Viertel der gruppenweiten Neubestellungen.

EBIT-Marge unter Vorjahr

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern EBIT lag mit 11.1 Mio. CHF oder ungenügenden 2.9 Umsatzprozenten unter dem Vorjahr (15.3 Mio. CHF oder 3.8%). Vor Restrukturierungskosten lag das Betriebsergebnis mit 3.4 Umsatzprozenten ebenso unter dem Vorjahreswert von 3.8%. Dies hatte sich bereits im ersten Semester aufgrund von Verzögerungen in der Auftragsabwicklung an einem einzelnen Standort abgezeichnet. Die daraus abgeleiteten Massnahmen zur verstärkten internen und

externen Optimierung der Logistikkette brachten 2018 noch nicht die gewünschten Resultate. Ausserdem zeigten sich in der zweiten Jahreshälfte auch an anderen Standorten entsprechende Probleme. Erste Gegenmassnahmen wurden bereits im dritten Quartal 2018 eingeleitet, so unter anderem die interimistische Neubesetzung der Führungsposition für zwei Standorte. Weitere Massnahmen („Programm 2021“) zur Verbesserung der operativen Exzellenz wurden initiiert und sollten ab dem Geschäftsjahr 2019 Wirkung zeigen.

Wegen des tieferen EBIT ging auch die Kapitalrentabilität, gemessen als Return of Capital Employed (ROCE), von 5.7% im Vorjahr auf 3.8% im Berichtsjahr zurück. Als Folge des tieferen EBIT reduzierte sich schliesslich der Reingewinn von 12.1 Mio. CHF auf 8.4 Mio. CHF. Pro Aktie betrug er 2.49 CHF.

Solide finanziert

Die Eigenkapitalquote lag Ende Berichtsjahr bei 48% (Vorjahr 53%). Der tiefere Wert geht auf das höhere Umlaufvermögen und damit die gestiegenen Bilanzsumme zurück. Dazu beigetragen haben hohe Zahlungseingänge von Kunden kurz vor dem Bilanzstichtag sowie ein gezielter Aufbau der Vorräte zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit. Das Eigenkapital hingegen blieb mit 177 Mio. CHF praktisch unverändert.

Die Nettoverschuldung konnte im Vorjahresvergleich deutlich auf 5.3 Mio. CHF reduziert werden. Die Starrag Group beschäftigte im Jahresdurchschnitt 1'516 Mitarbeitende (Vollzeitstellen, Vorjahr 1'503) sowie unverändert zum Vorjahr 162 Lernende und Studierende.

Strategieumsetzung auf Kurs

Die laufende Fokussierung auf die wachstums- und ertragsstärksten Marktsegmente und Regionen einschliesslich Servicedienstleistungen äusserte sich 2018 unter anderem im erfreulichen Auftragseingang aus den prioritären Märkten China und USA. Zu den strategischen Schwerpunkten zählen neben der geografischen Fokussierung die weitere Stärkung der Anwendungskompetenz im Hinblick auf die Vernetzung der ausgelieferten Maschinen mit den betriebswirtschaftlichen Systemen des Kunden (Stichwort: Integrated Production System IPS). Zudem sind die Stärkung des

Händlernetzwerks sowie der weitere Ausbau der Kundendienststrukturen in der gesamten Gruppe weitere wichtige strategische Pfeiler.

Dividende wiederum im Zielband

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 26. April eine Dividende von 1.00 CHF pro Aktie vor. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 40%, die damit wiederum im mittleren Bereich des Zielbands von 35% bis 50% liegt.

Veränderungen im Verwaltungsrat

Nach fünf Jahren im Verwaltungsrat der Starrag Group stellt sich Daniel Frutig, Präsident des Verwaltungsrates, an der kommenden Generalversammlung vom 26. April 2019 nicht mehr zur Wiederwahl. Zur Wahl als Verwaltungsratspräsident wird Mehrheitsaktionär und Vizepräsident Walter Fust vorgeschlagen. Die Starrag Group dankt Daniel Frutig für seinen grossen Beitrag bei der Entwicklung des Unternehmens und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Ausblick 2019

Für das laufende Jahr rechnet die Starrag Group weiterhin mit intakten Absatzmärkten und sieht den kommenden Monaten deshalb grundsätzlich optimistisch entgegen. Diese Einschätzung gilt allerdings unter der Voraussetzung, dass die globalen Handelskonflikte oder sonstige geopolitischen Zerwürfnisse nicht eskalieren.

Insgesamt geht die Starrag Group für 2019 von einer Normalisierung des Auftragseingangs aus. Da dieser im vergangenen Jahr durch einzelne Grossaufträge geprägt war, wird für 2019 ein gegenüber 2018 geringerer Wert erwartet (in lokalen Währungen). Der Umsatz (in lokalen Währungen) sollte den Vorjahreswert hingegen übertreffen. Was die Ertragslage betrifft, stehen einem positiven Volumeneffekt mutmasslich höhere Personal-, Material- und Restrukturierungskosten gegenüber. Die Starrag Group wird die erforderlichen und initiierten Massnahmen zur Steigerung der Profitabilität mit aller Konsequenz umsetzen. Im Ergebnis für 2019 wird deshalb mit einer EBIT-Marge und einer Kapitalrentabilität (ROCE) in der Grössenordnung des Vorjahres gerechnet.

Werkzeugmaschinen für hohe Genauigkeit und Produktivität

Die Starrag Group ist ein technologisch weltweit führender Hersteller von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von Werkstücken aus Metall, Verbundwerkstoffen und Keramik. Zu den Kunden zählen die führenden Unternehmen in den Abnehmerindustrien Aerospace, Energy, Transportation und Industrial (Industrial Components, Luxury Goods, Med Tech). Das Portfolio an Werkzeugmaschinen in Kombination mit weitreichenden Technologie- und Servicedienstleistungen ermöglicht den Kunden substantielle Qualitäts- und Produktivitätsfortschritte.

Die Dachmarke Starrag verbindet die Produktbereiche Berthiez, Bumotec, Dörries, Droop+Rein, Ecospeed, Heckert, Scharmann, SIP, Starrag, TTL und WMW. Die Firmengruppe mit Hauptsitz in Rorschach/Schweiz betreibt Produktionsstandorte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Indien sowie Vertriebs- und Servicegesellschaften in den wichtigsten Abnehmerländern.

Die Namenaktien der Starrag Group Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.starrag.com .

Kennzahlen der Starrag Group

	Mio. CHF	2018	2017	Veränderung
Auftragseingang		461.0	349.3	32.0%
Umsatzerlös		388.8	405.3	-4.1%
Betriebliches Ergebnis EBIT		11.1	15.3	-27.2%
Reingewinn		8.4	12.1	-30.6%
EBIT in % des Umsatzerlöses		2.9%	3.8%	na.
Kapitalrendite ROCE in % des eingesetzten Kapitals		3.8%	5.7%	na.
Eigenkapitalrendite (ROE)		4.7%	7.5%	na.
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		26.9	13.1	105.4%
Investitionen ins Anlagevermögen		7.1	9.2	-38.8%
Free Cashflow		19.7	3.9	408.4%
Reingewinn je Aktie (in CHF)		2.49	3.58	-30.4%
Gewinnausschüttung je Aktie (in CHF) ¹⁾		1.00 ²⁾	1.50	-33.3%
Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)		1'516	1'503	0.9%
	Mio. CHF	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
Auftragsbestand		365.9	301.7	21.3%
Total Aktiven		369.7	335.3	10.3%
Gebundenes Kapital (Capital Employed)		205.0	221.9	-7.6%
Nettoverschuldung		5.3	20.7	-74.2%
Eigenkapital		176.6	177.3	-0.4%
Eigenkapitalquote		47.8%	52.9%	na.

1) In Form einer verrechnungssteuerfreien Ausschüttung von Reserven aus Kapitaleinlagen.

2) Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung

Der Geschäftsbericht 2018 kann unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.starrag.com/de-de/investoren/finanzberichte-145>

Weitere Auskünfte

Dr. Christian Walti
CEO
Phone +41 71 858 81 11

media@starrag.com

Gerold Brütsch
CFO
Phone +41 71 858 81 11

investor@starrag.com

Nächste Termine:

- | | |
|---|-----------------|
| • Generalversammlung in Rorschach | 26. April 2019 |
| • Ex Date Dividendenzahlung | 30. April 2019 |
| • Record Date Dividendenzahlung | 2. Mai 2019 |
| • Payment Date Dividendenzahlung | 3. Mai 2019 |
| • Halbjahresbericht 2019 | 24. Juli 2019 |
| • Umsatz und Auftragslage 2019 | 24. Januar 2020 |
| • Jahresabschluss 2019 / Geschäftsbericht | 6. März 2020 |
| • Generalversammlung | 25. April 2020 |

Die vorliegende Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit gewissen Risiken, Unsicherheiten und Veränderungen behaftet sein können, die nicht voraussehbar sind und sich der Kontrolle der Starrag Group entziehen. Die Starrag Group kann daher keine Zusicherungen abgeben bezüglich der Richtigkeit solcher zukunftsgerichteter Aussagen, deren Auswirkung auf die finanziellen Verhältnisse der Starrag Group oder des Marktes, in dem Aktien und andere Wertschriften der Starrag Group gehandelt werden.